

Pflichttexte: Talcid® Kautabletten, Talcid® Liquid, Rennie®, Lefax® Pump-Liquid

Talcid® Kautabletten, Talcid® Liquid. Wirkstoff: Hydrotalcit. **Zusammensetzung:** 1 Kautablette Talcid enthält: 500 mg Hydrotalcit. Sonstige Bestandteile: Mannitol, Maisstärke, Magnesiumstearat, Saccharin-Natrium, Pfefferminz-Aroma (enthält Menthol), Bananen-Aroma. 10 ml Talcid Liquid (1 Beutel Suspension) enthalten: 1000 mg Hydrotalcit. Sonstige Bestandteile: gereinigtes Wasser, Carmellose-Natrium, hochdisperses Siliciumdioxid, Bentonit, Zimtöl, Saccharin-Natrium, Aromastoff. **Anwendungsgebiete:** Zur symptomatischen Behandlung von Erkrankungen, bei denen die Magensäure gebunden werden soll: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre (Ulcus ventriculi und Ulcus duodeni); Sodbrennen und säurebedingte Magenbeschwerden. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Hydrotalcit (nur Kautabletten: zusätzlich Menthol) oder einen der sonstigen Bestandteile. Schwere Nierenfunktionsstörungen, Myasthenia gravis und Hypophosphatämie. Bei eingeschränkter Nierenfunktion nur unter ärztlicher Kontrolle des Serumspiegels von Magnesium und Aluminium. **Nebenwirkungen:** Immunsystem: Allergische Reaktionen möglich. Magen-Darm-Trakt: Bei hoher Dosierung kann es zu Verstopfung, breiigem Stuhl, erhöhter Stuhlfrequenz bis hin zu Durchfall und Erbrechen kommen. Nieren und Harnwege: Bei stark eingeschränkter Nierenfunktion kann Talcid Hypermagnesiämie und Anstieg der Serum-Aluminiumspiegel verursachen; bei Niereninsuffizienz und bei langfristiger Einnahme hoher Dosen kann es zur Aluminiumeinlagerung vor allem in das Nerven- und Knochengewebe und zur Phosphatverarmung kommen. Häufigkeiten: nicht bekannt. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Siehe Fachinformation. **Hinweis:** nur Kautabletten: Enthält Menthol (Pfefferminz-Aroma). **Stand der Information:** 11/2021; 02/2020. **Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen, Deutschland.**

Rennie® Wirkstoffe: Calciumcarbonat / schweres, basisches Magnesiumcarbonat. **Zusammensetzung:** 1 Kautablette enthält 680 mg Calciumcarbonat (entspricht 272 mg Calcium) und 80 mg schweres, basisches Magnesiumcarbonat (entspricht 20 mg Magnesium). Sonstige Bestandteile: Sucrose, vorverkleisterte Stärke (aus Mais); Kartoffelstärke; Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich]; Talkum; dünnflüssiges Paraffin; Pfefferminz-Aroma, Pulver, 87.9064/7920, Robertet; Zitronen-Aroma, 987323/P, Firmenich. **Anwendungsgebiete:** Rennie wird angewendet bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren zur symptomatischen Behandlung von Erkrankungen, bei denen die Magensäure gebunden werden soll, wie z. B.: Sodbrennen und säurebedingte Magenbeschwerden; Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre (Ulcus ventriculi oder Ulcus duodeni). **Gegenanzeigen:** allergisch gegen Calciumcarbonat, Magnesiumcarbonat oder einen sonstigen Bestandteil; stark eingeschränkte Nierenfunktion; erhöhter Calcium- oder verminderter Phosphat-Blutspiegel; vermehrte Calciumausscheidung im Urin; wenn Sie unter calciumhaltigen Nierensteinen leiden oder dazu neigen. **Nebenwirkungen:** Erkrankungen des Immunsystems: Sehr selten wurde über Überempfindlichkeitsreaktionen berichtet. Klinische Symptome können Hautausschlag, Urtikaria, Juckreiz, Angioödem, Atemnot und Anaphylaxie umfassen. Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen (Häufigkeit nicht bekannt): Besonders bei Patienten mit Nierenfunktionsstörungen kann eine längerfristige Einnahme von hohen Dosen zu erhöhten Magnesium- oder Calcium-Blutspiegeln und einer Störung des Säure-Basenhaushaltes führen. Darüber hinaus kann es zum Absinken des Phosphatspiegels im Blut mit dem Risiko einer Knochenerweichung (Osteomalazie) kommen. Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts (Häufigkeit nicht bekannt): Übelkeit, Erbrechen, Magenbeschwerden, Verstopfung und Durchfall. Skelettmuskulatur-, Bindegewebs- und Knochenerkrankungen (Häufigkeit nicht bekannt): Muskelschwäche. Nebenwirkungen, die nur im Zusammenhang mit dem Milch-Alkali-Syndrom auftreten können: Verlust des Geschmacksinns, calciumhaltige Ablagerungen in der Niere und allgemeine Schwäche, Kopfschmerzen, erhöhter Gehalt von harnpflichtigen Substanzen im Blut. **Warnhinweis:** Enthält Sucrose (Zucker). **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Siehe Fachinformation. **Stand der Information:** 01/2021. **Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen, Deutschland.**

Lefax® Pump-Liquid, Suspension mit 41,2 mg/ml Simeticon

Zusammensetzung: 1 ml (2 Pumpstöße) enthält 41,2 mg Simeticon. **Sonstige**

Bestandteile: Sorbinsäure (Ph. Eur.) [E 200], Kaliumsorbat (Ph. Eur.) [E 202], Macrogol 6000, Aluminium-Magnesium-Silicat, Hyetellose, Natriumcyclamat, Poly(oxyethylen)-25-glyceroltrioleat, Bananen-Aroma, Citronensäure, Saccharin-Natrium, gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Bei übermäßiger Gasbildung und Gasansammlung im Magen-Darm-Bereich (Meteorismus) mit gastrointestinalen Beschwerden wie Blähungen, Völlegefühl und Spannungsgefühl im Oberbauch. Zur symptomatischen Behandlung bei Säuglingskolik (3-Monats-Kolik). Bei verstärkter Gasbildung nach Operationen. Zur Vorbereitung

diagnostischer Untersuchungen im Bauchbereich zur Reduzierung von Gasschatten (Sonographie, Röntgen). Als Sofortmaßnahme bei oraler Aufnahme von und Intoxikationen mit Tensiden (z.B. Flüssigseifen, Shampoos). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Simeticon oder einem anderen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:**

Überempfindlichkeitsreaktionen wie Juckreiz, Nesselsucht, Hautrötung und Angioödem.

Warnhinweise: Enthält Sorbinsäure und Kaliumsorbat! *Lefax® Pump-Liquid* enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Dosiereinheit, d.h. es ist nahezu „natriumfrei“. **Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen, Leverkusen, Stand: 09/2020**